

«In fünf Minuten verkaufen wir Stehplätze»

Open-Air-Kino am Pfäffikersee verzeichnet Besucherrekord: fast 1000 Personen bei Giacobbos Komödie

ho. Rekordandrang im Open-Air-Kino am Pfäffikersee: Fast 1000 Leute wollten am Montag Viktor Giacobbos «Ernstfall in Havanna» sehen. Dafür hat man kurzfristig 200 zusätzliche Stühle aufgestellt, doch auch das genügte noch nicht.

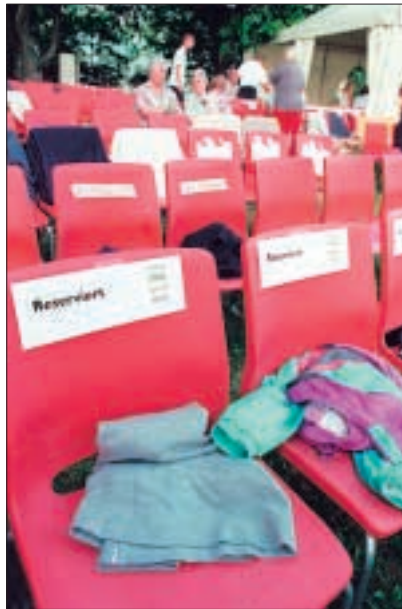
Benny Brückner strahlt über das ganze Gesicht: «Sensationell», schwärmt der Organisator des Pfäffiker Open-Air-Kinos, «echt sensationell». Dass Giacobbo die Besucher scharenweise zur Grossleinwand am Pfäffiker Seequai locken wird, zeichnete sich bereits im Vorverkauf ab, 450 Tickets gingen über die Ladentische. Da reagierte man beim Verein Kultur im Rex, der diesen Anlass nun zum dritten Mal auf die Beine gestellt hatte: Am Vorabend ging ein Telefon an den Drucker, der zusätzliche Billette liefern musste. Und aus Uster liess man kurzfristig 200 weitere Stühle kommen. Mit den bereits aufgestellten 600 Stühlen und den 100 Plätzen unter den Zeltdächern ergibt dies 900 Sitzgelegenheiten. Verkauft wurden aber 912 Billette. Um auch dem restlichen Dutzend eine Sitzgelegenheit zu geben, räumt Benny Brückner kurzerhand die Bänke aus dem Büro des Organisationskomitees.

Das Schild «Ausverkauft» schreckt nicht ab

Obwohl bereits zwei Stunden vor Filmbeginn das Schild «Ausverkauft» am Eingang steht: Davon lässt sich die kleine Mensentraube nicht abschrecken, die mit Geldnoten in der Hand vor dem gesperrten Eingang wartet. Und Organisator Brückner lässt sich erweichen. Mit dem Mikrofon in der Hand fordert er die 912 Besucher auf, Platz zu nehmen, «in fünf Minuten werden wir Stehplätze verkaufen». So kommen rund 60 weitere Personen zu einem reduzierten Preis in den Genuss von Giacobbos Komödie – allerdings nicht stehend, sondern auf dem Rasen sitzend.

Bester Rotwein ausverkauft

Grossandrang herrscht am Montagabend auch beim FC Pfäffikon, der für



Wichtig war es, frühzeitig einen Sitzplatz zu reservieren, denn die Stühle waren rasch besetzt. (ho)

die kulinarischen Genüsse zuständig ist. Unter der Regie von Dorli und Ernst Alder stehen während des neuntägigen Open-Air-Kinos rund 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz. «Beim Auftakt am Freitag», gesteht Dorli Alder, «wurden wir total überrumpelt.» Einige Speisen seien ausgegangen. Inzwischen habe man sich besser organisiert, und der Montag sei – trotz doppelt so grossem Andrang wie am Freitag – fast reibungslos verlaufen.

Allerdings nur fast: Die Besucherschar wollte offensichtlich nur das Beste vom Besten trinken. Daher ist der teuerste Rotwein – ein *Amarone Valpolicella Classico* zum Preis von 53 Franken – bereits vor Filmbeginn ausverkauft. Aber bis zur Pause sorgt Ernst Alder für Nachschub. Und seine Frau erhält derweil Komplimente für das gute Essen.

Aus Maur angereist

Die 70-jährige Ursula Burkhard aus Pfäffikon ist bereits zum zweiten Mal am Seequai zu Gast. Am Freitag allerdings habe sie das Open-Air-Kino in der Pause verlassen: «Kaum hatte der Film begonnen, setzte der Regen ein», begründet die Dame. Nun hofft sie auf einige Überraschungen von Giacobbo als Filmstar



und ist anschliessend rundum zufrieden: «Da konnte man lachen», sagt sie, «wobei mir die ironischen Dialoge besonders gefallen haben.» Und Kollegin Rosmarie Bürgler fügt an, dass «für Pfäffiker» ein Besuch in diesem Kino «ein Muss» sei, «vor allem bei diesem Wetter».

Nicht nur das Wetter, auch der Film und die Kulisse am See hat Felix Berger von Maur nach Pfäffikon gelockt. «Bisher», erzählt der 33-Jährige, «hatte ich nur in Uster oder Zürich die Open-Air-Kinos besucht.» Er traf bereits um 19 Uhr ein – fast drei Stunden vor Filmbeginn – und habe zuerst seine Sitzplätze mit einem Kleidungsstück reserviert. Da ist er an diesem Montagabend nicht der Einzige.

Bereits 2500 Besucher

Beim Verein Kultur im Rex hat man sich für dieses Jahr 4000 Besucher zum Ziel gesetzt, ganz im Sinne einer kontinuierlichen Steigerung. 3000 waren es im Jahr 2000, 3600 im vergangenen Jahr. Nun, nach dem Filmabend am Montag und kurz vor der Halbzeit, scheint das Ziel erreichbar. «2500 Personen haben bisher das Open-Air besucht», lautet die Zwischenbilanz von Benny Brückner. Somit kann bis zum Samstag, wenn der

Anlass zu Ende geht, selbst ein Regenabend die Gesamtbilanz nicht mehr vermissen.

«Leichte und fröhliche Filme»

Zum Erfolg beigetragen hat Rudolf Büchi, der am Open-Air als Operateur tätig ist und zusammen mit der Filmgruppe des Kino Rex die Streifen ausgewählt hatte. «Wir setzten auf leichte und fröhliche Filmkost», schmunzelt er zufrieden. «Vor allem der Sonntag», freut er sich, «war sensationell lustig.» Der Grund für diese Freude: Da flimmerte mit der Komödie «My Big Fat Greek Wedding» eine Schweizer Premiere über die Grossleinwand am Pfäffikersee. Im Publikum sass dabei die Verleiher Karin und Ralph Dietrich aus Zürich – und somit ist klar, wem die Premiere zu verdanken ist: Büchi arbeitet bei dieser Firma.

Nächstes Jahr noch grösser?

Überwältigt vom bisherigen Erfolg, überlegt man sich beim Verein Kultur im Rex, ob man den Anlass im nächsten Jahr in einem etwas grösseren Rahmen durchführen möchte. Die 200 zusätzlich aufgestellten Stühle bleiben auf jeden Fall für die verbleibenden Filme am Seequai in Pfäffikon.